

## Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

Ein Spitzel verriet der Stasi Interna über ein Zusammentreffen der Bürgerbewegungen "Demokratie jetzt" und "Demokratischer Aufbruch". Möglicherweise war der Informant sogar am Treffen direkt beteiligt.

Ende 1989 formierten sich neben dem "Neuen Forum" immer mehr DDR-weit agierende oppositionelle Bewegungen. Diese traten gegen herrschende Missstände auf und entwickelten verschiedene Konzeptionen und Programme für die Zukunft des Landes.

Eine dieser Bewegungen war der "Demokratische Aufbruch". Regulär wurde diese Partei auf dem Parteitag am 16./17. Dezember in Leipzig gegründet. Eine andere Bürgerbewegung, "Demokratie Jetzt", gründete sich am 12. September 1989 offiziell.

Die Stasi-Information, übermittelt mit einem codierten Fernschreiben, berichtet über eine Zusammenkunft von Mitgliedern beider Bewegungen. Ein Inoffizieller Mitarbeiter hatte darüber berichtet. In Frage kommen unter anderem die beiden Teilnehmer Ibrahim Böhme und Diethelm Anders, welche später als MfS-Spitzel enttarnt wurden.

Inhaltlich ging es laut Stasi-Bericht um eine mögliche Fusion des "Demokratischen Aufbruchs" und "Demokratie Jetzt". Darüber hinaus wird über eine Konkurrenzsituation zum "Neuen Forum" und über die weitere Vorgehensweise bei der Formierung einer DDR-weiten Bewegung berichtet.

---

**Signatur:** BArch, MfS, HA XX/9, Nr. 1998, Bl. 12-16

---

### Metadaten

Datum: Oktober 1989

Zustand: Teilweise schwer lesbare  
Kopie

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

902

mfs berlin, stellvertreter des minister, gen. generaloberst mittig  
mfs berlin, ha roem 20, leiter  
mfs berlin, ha roem 20/4, leiter  
mfs berlin, ha roem 20/9, leiter  
bv gera, leiter

TT/E 4777/89

BStU  
000012

key

operativinformation  
über pläne /absichten feindlich-negativer kraefte im rahmen der  
formierung einer inneren opposition unter der bezeichnung "'demok-  
ratischer aufbruch'"

durch den zielgerichteten Einsatz eines zuverlässigen imb. in ein-  
flusposition konnte herausgearbeitet werden, dass im anschluss an  
einer in der jenaer stadtKirche stattgefundenen veranstaltung, in  
deren Rahmen die oppositionellen sammlungsbewegungen

'demokratischer aufbruch'

'spd'

'neues forum' und

'demokratie jetzt'

vorgestellt wurden, eine interne zusammenkunft bei  
pfr. schroeter, albrecht rpt schroeter  
jena, [REDACTED]

stattfand. an der zusammenkunft nahmen neben schroeter die personen

**Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"**

zusammenkunft nahmen neben schroeter die personen  
pfr. richter, edelbert rpt richter  
██████████

BStU  
000013

fluegge, rainer rpt fluegge  
berlin

anders, diethelm rpt anders  
jena

boehme, ibrahim rpt boehme (kurzzeitig)  
berlin

██████████  
sowie eine namentlich nicht bekannte maennliche person teil, bei  
dieser person soll es sich um den schwiegersohn von neubert,  
erhardt/ berlin rpt neubert handeln.

seite 2 zum cfs 902

██████████  
mittelpunkt der zusammenkunft stand die moeglichkeit eines zu-  
sammengehen zwischen den initiatoren "demokratischer aufbruch" und  
"demokratie jetzt".

am 27.10.1989 soll ein treffen der fuhrungskraefte der initiative  
"demokratie jetzt" in berlin stattfinden, in deren rahmen gemein-  
samkeiten fuer ein zusammengehen von "demokratie jetzt" und d  
"demokratischer aufbruch" fuer eine gemeinsame plattform herausge-  
arbeitet werden sollen. es soll versucht werden, durch eine einigung  
beider initiativen, die auch nach auszen propagiert werden soll,  
dasz "neue forum" unter druck zu setzen, um sichtbar zu machen,  
dasz das "neue forum" nicht gewillt ist, mit anderen zusammenzu-  
gehen.

██████████  
im rahmen der zusammenkunft wurde deutlich, dasz gegenueber der  
bohley, baerbel eine starke abneigung besteht. diese ist auch

**Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"**

darauf zurückzuführen, dass das "neue forum" bereits eine breite Masse hinter sich hat und die o.g. Initiativen bisher wenig Zuspruch fanden. Dieses soll jedoch geändert werden.

BStU

000014

Die Teilnehmer der Zusammenkunft drängen nach einer Bildung von Gruppen des "demokratischen Aufbruchs" in allen Städten, um die jeweiligen Gruppen in den einzelnen Regionen, bis es zu einer Vereinigung kommt, zu stärken. Wurde vereinbart, dass im Raum Thüringen stärker der "demokratische Aufbruch" wirksam werden soll und im Raum Dresden die Initiative "Demokratie jetzt!". Dieses sollte auch unter dem Gesichtspunkt einer Schwächung des Einflusses des "neuen Forums" in den jeweiligen Regionen erfolgen.

Im Gespräch wurde weiterhin darauf verwiesen, dass Pfr. Eppelmann, Rainer ein Verbot bekommen sollte, als Vertreter des "demokratischen Aufbruchs" gegenüber der "Springer Presse" interviewt zu geben. Hierzu liegen keine weiteren Erkenntnisse vor. Es ist jedoch offensichtlich, dass unter den Führungskräften des "demokratischen Aufbruchs" auch grosse persönliche Differenzen bestehen.

Weiterhin stand die Vorbereitung des sogenannten Delegiertentreffen am 29.10.1989 in Berlin im Mittelpunkt der internen Zusammenkunft, so wurde u.a. bekanntgegeben, dass die Uhrzeit und der genaue Effort erst kurz vor Veranstaltungsbeginn durch Kuriere an bestimmte Anlaufpunkte, die die "Delegierten" erhalten, übermittelt werden.

Mit diesem konspirativen Verhalten will man eventuelle Massnahmen der Sicherheitsorgane zur Verhinderung des Treffens, wie bereits am 01.10.1989, vorbeugen.

Ebenso will Neubert, Erhardt die Sicherheitsorgane täuschen, indem er bereits vor dem 29.10.1989 Berlin verlässt, auf telefonischen Weg den Zielpunkt bekannt gibt und auf "Schleichwegen" nach Berlin zurückfahren will.

Aus Jena fahren die Personen

-Pfr. Schröeter, Albrecht - Pfr. Schröeter

Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

BStU  
000015

aus jena fahren die personen \_\_\_\_\_

pfr. schroeter, albrecht rpt schroeter  
anders, diethelm rpt anders und  
schaack, stephan rpt schaack

zu der sogenannten delegiertenversammlung nach berlin.

seite 3 zum cfs 902

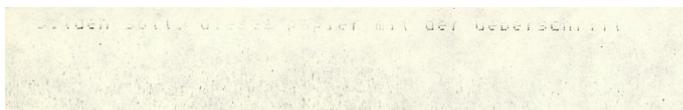
darueber hinaus sollen noch nicht naeher identifizierte personen aus weimar und erfurt an dieser veranstaltung teilnehmen.

durch die namentlich nicht bekannte person wurden vorgedruckte karton (a 6) mit einer bereitschaftserklaerung zur mitarbeit im "demokratischen aufbruch" ausgegeben. diese "mitgliedskarten" sollen an einen noch nicht bestimmten ort hinterlegt werden und zur sogenannten delegiertenversammlung nach berlin gebracht werden.

es wurde in erwaegung gezogen, aufgrund der bisherigen probleme bei zusammenkuenften wie am 01.10.1989 in berlin, ein naechstes treffen auszerhalb von berlin durchzufuehren. durch pfr. schroeter wurde vorgeschlagen, an einer "bibelschule" 60 kilometer von berlin dieses treffen durchzufuehren, da sein vater dort direktor dieser einrichtung sei.

durch fluegge wurde ein papier (siehe anlage) ausgegeben, welches die grundlage fuer die diskussion in den arbeitsgruppen "wahlreform" bilden soll. dieses papier mit der ueberschrift

## Information über Pläne zur Formierung einer inneren Opposition "Demokratischer Aufbruch"

... werden soll, dieses papier mit der beberschriftung  
  
  
  
  
**zur modifizierung des wahlgesetzes**

soll gleichzeitig eineforderung fuer dieanderung des wahlgesetzes der ddr darstellen. dieses papier besitze nachaussagen von fluegge eine sperrfrist und sei noch nicht in den gruppen zur diskussion.

am 23.10.1989 findet eine weitere veranstaltung des "demokratischen aufbruchs" in den gemeinderaeumen der luthergemeinde in jena statt. bei dieser veranstaltung sollen sogenannte arbeitsgruppen gebildet werden. die vorbereitung dieser veranstaltung erfolgt am 19.10.1989 ebenfalls in den v.g. kirchlichen raeumlichkeiten.

anlage

anlage seite 1 zum cfs 902

anlage

zur innerkirchlichen information

zur modifizierung des wahlgesetzes